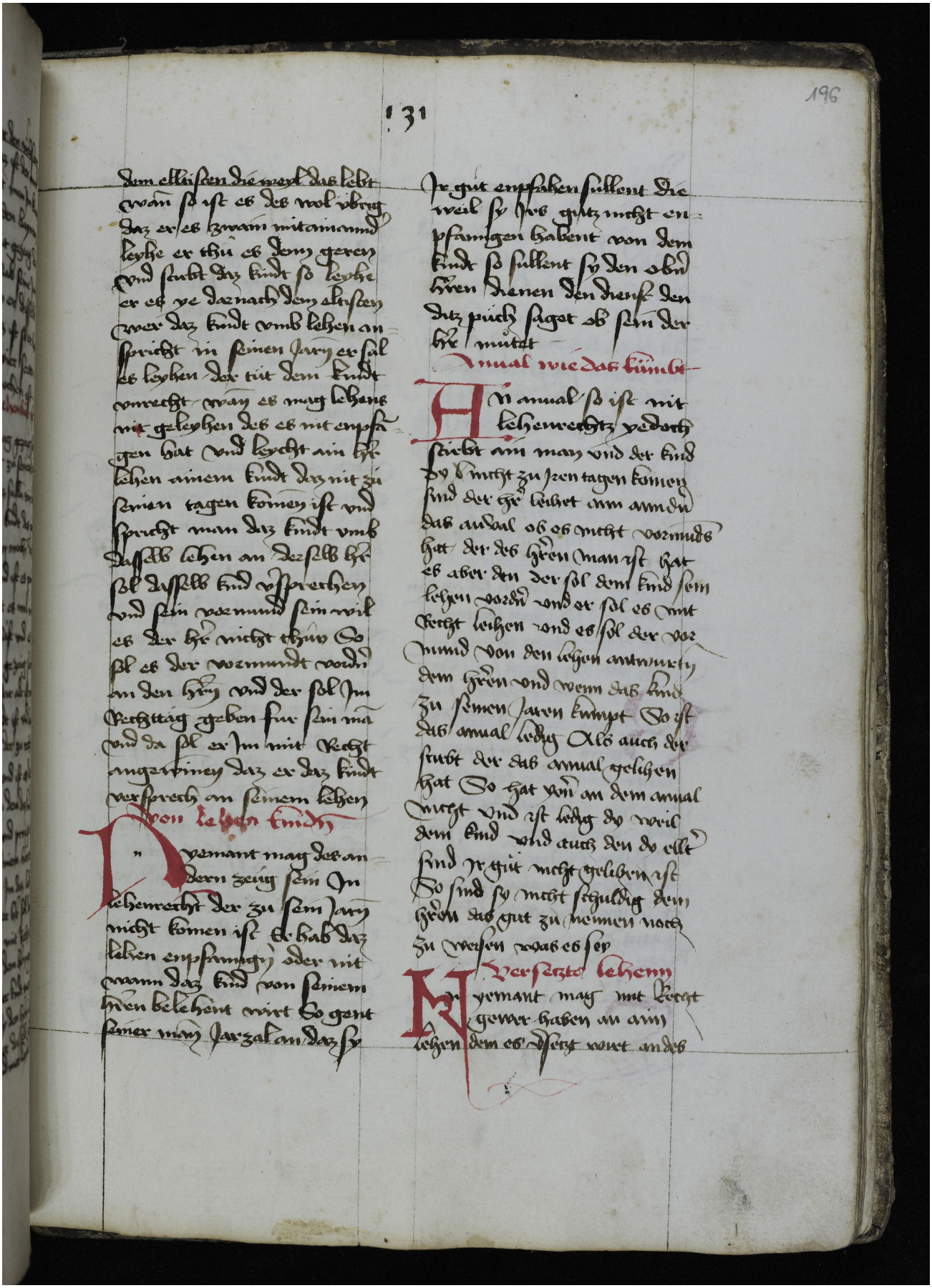
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



dem elliſten die merſt das lehen
zwan ſo iſt es des wol ebrig
daz er es zwan mitainand
leyhe er thu es dem gerey
vnd ſtirbt daz kind ſo leyhe
er es ye daznach dem aliſten
wer daz kind vmb lehen an
ſpricht in ſeinen ſarg er ſol
es leyhen der tut dem kindt
vnrecht wan es mag lehens
nit geleyhen des es nit empfa
gen hat vnd leycht ain ehr
lehen ainem kindt daz nit zu
ſeinen tagen kommen iſt vnd
ſpricht man daz kindt vmb
daſſelb lehen an daſſelb ehr
ſol daſſelb kind verſprechen
vnd ſein vormund ſein wil
es der ehr nicht thun So
ſol es der vormundt vodn
an den herrn vnd der ſol im
Rechttag geben fur ſein ma
vnd da ſol er im mit Recht
angewinney daz er daz kindt
verſprech an ſeinem lehen

Von lehen kindn

Nyemant mag des an
dern zeug ſein In
lehenrecht der zu ſein ſarg
nicht kommen iſt Er hab daz
lehen empfangen oder nit
wann daz kind von ſeinem
vaten belehent wirt So gent
ſumer man Jarzal an daz ſy
ir gut empfahen ſullent die
weil ſy ihes gutz nicht em
pfangen habent von dem
kindt ſo ſullent ſy den obn
hern denen den dienſt den
dtz puch ſaget ob ſein der
ehr mutat

Annual wie das kumbt

Hie annual ſo iſt nit
lehenrechtz yedoch
ſtirbt ain man vnd der kind
ſo es nicht zu ſeen tagen kommen
ſind der ehr leihet ain an du
das andal ob es nicht vormuds
hat der des herren man iſt hat
es aber den der ſol dem kind ſein
lehen vodn vnd er ſol es mit
Recht leihen vnd es ſol der vor
mund von den lehen antwurten
dem herrn vnd wenn das kind
zu ſeinen Jaren kumpt So iſt
das annual ledig Als auch der
ſtirbt der das annual gelihen
hat So hat yen an dem annual
nicht vnd iſt ledig do weil
dem kind vnd auch den do elle
ſind ir gut nicht gelihen iſt
So ſind ſy nicht ſchuldig dem
herrn das gut zu nemen noch
zu werben was es ſey

Verſetzte lehenn

Nyemant mag mit Recht
gewer haben an ain
lehen dem es verſetzt wirt an des